



01/2024 März | April | Mai

www.ev-kirche-kettwig.de

Evangelisch in Kettwig

offen
für alle!

Evangelische
Kirchengemeinde
Kettwig



In eigener Sache

Erinnern Sie sich noch an die Installation »aufbrechen« in unserer Kirche? Im Herbst 2021 war das. Verschobene und sich auf-türmende Kirchenbänke – die bekannte Ordnung gab es nicht mehr, stattdessen neue Perspektiven. Im Hamburger Abendblatt hieß es damals, die altehrwürdigen Kirchenbänke brächen aus, tanzten aus der Reihe, probten den Aufstand – die Installation mache Lust auf mehr Bewegung.

Die einen fühlten sich durch das Projekt herausgefordert, waren irritiert und haben sich über die Unordnung geärgert. Für die anderen war es der Impuls, darüber nach-zudenken, was sich in Kirche verändern soll, wie wir künftig Gottesdienste feiern möch-ten. Nach neun Wochen war der »Spuk«

vorbei und die alte Ordnung wurde wieder hergestellt. Ins Gästebuch hatte jemand geschrieben »Bin ich selber eigentlich mutig genug für Aufbruch und Wandel? Hoffentlich!«

Wir wollen in diesem Jahr klären, was wir am Kirch-raum verändern wollen, um Kirche lebendiger und kommunikativer zu ma-chen. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen – über das, was bleiben soll, und das, was wir mutig verändern möchten.

Ihr Redaktionsteam



Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kettwig

Redaktion: Mathias Gutzmann: mathias.gutzmann@gmail.com
Christian Hündlings: Tel. 938813
Vera Schroer: Tel. 2809
Friederike Wilberg: friederike.wilberg@ekir.de

Spendenkonto: **Ev. Kirchengemeinde Kettwig**
Bank für Kirche und Diakonie,
BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Auflage/Druck: 9.750 Gemeindebriefe / www.gemeindebriefdruckerei.de
Gedruckt auf Recycling-Papier

Gestaltung: Miriam Gamper-Brühl, www.3kreativ.de

Titelfoto: Frieder Lilje

31.03.2024: Redaktionsschluss (gleichzeitig endet **Kündigungsfrist für Anzeigen**) Die nächste Ausgabe »Evangelisch in Kettwig« erscheint am 1. Juni 2024 für die Monate Juni bis August 2024

Inhalt

- 4-5 Geistlicher Impuls
- 6 Einführungsgottesdienst ins Presbyterium & Nachtrag Vorstellung Jonathan Roericht
- 7 Thorsten Latzel zur AfD
- 8-9 Ostern
- 10 Musik am Karfreitag
- 11 Musik im Forum
- 12 Gospelchor
- 13 Gospelchor, Gospelgottesdienst, Hausmusik in Kettwig
- 14 Ägyptenreise
- 15 Ägyptenreise, Gottesdienst »Nimm Platz«
- 16 Kap der guten Hoffnung
- 17 Himmelfahrt open air
- 18 Kinderkirche
- 19 Kirche Kunterbunt
- 20-21 Predigtplan
- 22 Kitas: Die Hühner sind los
- 23 Ein neues Gesicht im Gemeindebüro
- 24 Kirchenasyl
- 25 Bethel-Sammlung
- 26 ForuM Studie
- 27 Pilgertag, Gemeindebrief-Verteilerinnen gesucht
- 28 Lebensspuren begleiten
- 29 Einladung zur Jubelkonfirmation, Nachruf Frau Buschard
- 30-31 Sitzwachenkreis
- 32 Eine Art Glaubensbekenntnis von Christian Hündlings
- 33 Typisch Gemeinde: Malte Renneberg
- 34-35 Terminübersicht nach Wochentagen
- 36 Taufen
- 37 Verstorbene
- 38 Rätselseite
- 39 Adressen, Kontakte
- 40 Kantatengottesdienst



ABACO
IMMOBILIEN

Aus der Gemeinde,
für die Gemeinde!

BRITTA KAMPSCHULTE

DIPL. ING. ARCHITEKTUR . IMMOBILIENMAKLERIN (IHK)

Abaco Essen . Schmachtenbergstraße 28 . 45219 Essen-Kettwig . Tel.: 02054 . 9699193
Mobil: 0176 . 84727436 . E-Mail: kampschulte@abaco-essen.de . www.abaco-essen.de

Was trägt dich in schwieriger Zeit?

Was würden Sie antworten, wenn Sie jemand in Kettwig auf der Straße anspricht und Sie fragt: worauf hoffst du in dieser schwierigen Zeit? Und was gibt dir Zuversicht?

Vielleicht würden Sie mir antworten, dass Sie auf das Ende der Kriege um uns herum hoffen. Und sich wünschen, dass wir hier weiterhin in Frieden leben können. Oder dass Sie hoffen, dass wir die Klimakrise in den Griff bekommen. Vielleicht hoffen Sie auch, dass unsere Gesellschaft beieinander bleibt und wir zusammen die Herausforderungen unserer Zeit gelöst bekommen. Vielleicht richtet sich Ihre Hoffnung eher darauf, dass persönliche Sorgen verschwinden, dass es in Familie und Beruf rund läuft.

»Ja«, würde ich zustimmen. »Das alles hoffe ich auch. Aus ganzem Herzen.« Und dann würde ich gerne weiterfragen: »Aber was gibt Dir denn gerade Grund für deine Hoffnung? Was hält Dich, was trägt Dich, wenn Du die Nachrichten ansiehst, wenn Du täglich von brutalen Kriegsangriffen hörst, von Toten, von Menschen auf der Flucht. Wenn du siehst, wie gefährdet unsere Demokratie geworden ist!«

Die Antwort auf all diese Fragen kann wohl nur sehr persönlich ausfallen. Sie ist vielleicht doch nichts für ein Gespräch an der Straßenecke. Aber sie sind auf jeden Fall eine Antwort wert, und zwar an mich selber. Ja, gibt es denn da etwas, was mir Halt gibt in diesen unsicheren Zeiten? Woran

ich meine verwundete Seele nähren und meine Hoffnung stärken kann? Was mir Zuversicht gibt in schwieriger Zeit?

Im 1. Petrusbrief heißt es:

»Haltet Christus
in euren Herzen heilig«.

Da steckt für mich etwas von einer möglichen Antwort drin. Woran ich mein Herz hänge, ist da gefragt, und Petrus empfiehlt: gebt Christus in eurem Herzen, in eurer Seele, in eurem Leben einen besonderen Raum.

Was aber meine ich, wenn ich »Christus« sage? Christus, das meint nicht nur den Menschen Jesus, von dem wir seit über 2000 Jahren erzählen und der in wunderbarer Verbindung zu Gott lebte. Denn er hat immer wieder betont: so wie Gott in mir lebt, so tut er das auch in euch. Christus, das meint also, dass die ganze Welt durchdrungen ist von Gott, vom Göttlichen, dass auch wir, jede und jeder einzelne von uns, von dieser göttlichen Kraft durchdrungen ist.

Wir sind unterwegs in der Passionszeit, die uns ermutigt, nicht vorbeizusehen am Leid der Welt: nicht an den eigenen Dunkelheiten, nicht am Leid anderer, und auch die Leiden der Welt in unser Herz zu nehmen. In der Passionszeit erinnern wir uns, dass Jesus durch das Leiden hindurchgegangen ist, bis in den Tod. Er steht also an unserer Seite, wo es in unserem Leben dunkle Zeiten zu bestehen gilt. Und



Foto: © Niklas Ohlrogge auf Unsplash

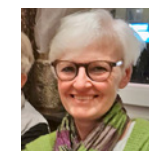
dann gehen wir weiter bis Ostern, durch das Dunkel hindurch. Und bekommen da hinein zugesagt: Alles, wirklich alles, geschieht in Gott, das Helle UND das Dunkle und Schreckliche, die Freude UND das Leid. Nichts fällt jemals aus Gott heraus, kein Leiden geschieht außerhalb von Gott. Auch im Tod falle ich nicht aus Gottes Liebe und Erbarmen heraus. Die Kirche nennt das Auferstehung, Auferstehung ins Leben.

Also: auch im Blick auf die Kriege, auf all das Leid, was gerade geschieht, und alle Herausforderungen unserer Zeit gilt, dass sie nicht herausfallen aus Gottes Wirklichkeit. Das ist das große göttliche Geheimnis, auch wenn wir das nicht wirklich mit unserem Verstand durchdringen und begreifen können. Und es mag eine leidvolle Situation nicht verändern. Aber es vermag uns zu verändern und uns zuversichtlich auf den Weg zu schicken, um die Dinge zu ändern, die wir ändern können. Es mag uns auch die Kraft geben, Situationen auszuhalten, durchzustehen, die wir nicht ändern können. Es vermag uns Zuversicht zu geben und Hoffnung.

Hören wir noch einmal, was Petrus dazu meint: »Haltet Christus in eurem Herzen heilig. Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt.« (1. Petr 3,15)

Nein, wir sind es nicht gewohnt, an jeder Straßenecke Auskunft über unsere Hoffnung zu geben und über das, was uns Mut und Kraft gibt. Aber dass wir es für uns selbst spüren, woraus wir unsere Zuversicht schöpfen dürfen und dass wir sie an Ostern feiern und daraus Kraft schöpfen können, das wünsche ich uns. Und natürlich werden wir dann von unserer Zuversicht auch erzählen und sie ausstrahlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
gesegnete Kar- und Ostertage



Friederike Wilberg,
Pfarrerin

Einführungsgottesdienst des neuen Presbyteriums am 10. März

Eine Presbyteriumswahl hat es in unserer Gemeinde diesmal nicht gegeben. Dennoch sind wir sehr froh, dass unser Presbyterium fast voll besetzt ist und wir vier neue Presbyterinnen und Presbyter gewinnen konnten. Wir gehen also mit neuer Besetzung frisch an die Arbeit.

Im Gottesdienst am 10. März, um 10.30 Uhr, führen wir das neue Presbyterium in sein Amt ein.

Zum neuen Presbyterium gehören:

Rose Ebrahimzadeh-Bothe, Dr. Jörg-W. Fromme, Christian Hündlings, Marion Hüskes, Martin Murrack, Oliver Obst, Nina Prack-Jahns, Jonathan Roericht, Martin Siekerkotte, Torsten Schreiner, Hans-Günther Weber, Friederike Wilberg, Heike Hohendahl-Kuhlmann, Mitarbeiterpresbyterin

Das neue Presbyterium wird im März noch eine/n PresbyterIn, eine/n MitarbeiterpresbyterIn und einen JugendpresbyterIn berufen.

Gleichzeitig werden wir in großer Dankbarkeit die 7 Presbyterinnen und Presbyter verabschieden, die ausgeschieden sind:

Andrea Fischer, Volker Frerks, Simon Genster, Juliane Koch-Herlyn, Bernhard Korinth, Eva Leyh, Stephanie Schmidt

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Empfang.

Eine Presbyter-Vorstellung ist uns in der letzten Gemeindebrief-Ausgabe verloren gegangen. Jonathan Roericht stellt sich hier nun vor:



Ich bin Jonathan Roericht, 42 Jahre alt und seit 2016 Presbyter in Kettwig.

Dort bin ich Vorsitzender des Kita-Ausschusses. Ich lebe mit meiner Frau und unseren 3 Kindern in »Auf der Höhe« und bin von Beruf Richter. Ich bin in Kettwig getauft, konfirmiert und getraut worden – dementsprechend habe ich eine lange und tiefe Verbindung zur Kirchengemeinde.

Ich möchte, dass wir auch in Zukunft eine geistliche Heimat für alle evangelischen Christ*innen in Kettwig sind, die sie selbstbewusst und hoffnungsvoll anspricht – und sich ihre Antworten zu Herzen nimmt. Auch sind mir offene Ohren und Herzen gegenüber den anderen christlichen Gemeinden in Kettwig und den anderen evangelischen Gemeinden im Essener Süden wichtig:

Wir haben mehr gemeinsam als uns trennt!



Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland
© EKIR/Dominik Asbach

Auf der diesjährigen Landessynode sagte der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel, in seinem Jahresbericht am 15. Januar 2024:

»In drei Bundesländern, in der EU und auch in den USA stehen in 2024 Wahlen an.

»Suchet der Stadt Bestes!« Was Jeremia den Exilierten in Babylon schreibt, gilt umso mehr in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft.

Ein herzlicher Dank zunächst einmal an die vielen engagierten Politiker/innen in unserem Land.

Menschen, die sich für unsere Demokratie einsetzen, werden viel zu oft schlechtgeredet. Wir haben in Deutschland, in Europa und weltweit starke demokratiefeindliche Kräfte.

Die in drei Bundesländern als gesichert rechtsextremistisch geltende AfD ist ein Sammelbecken dafür.

Um das klar zu sagen: Die Grundhaltung dieser Partei widerspricht zutiefst dem christlichen Glauben.

Sie schürt in Krisen Ängste und Hass und spaltet so die Gesellschaft.

Sie nivelliert die Verbrechen der NS-Zeit. Sie widerspricht Menschenrechten.

Sie ist rassistisch, diskriminierend und frauenfeindlich.

Sie will kleine Leute schwächen und Reiche reicher machen.

Sie steht für die Aufhebung demokratischer Freiheitsrechte und des Rechtsstaats.

Die AfD ist keine Alternative, sie wäre der Abstieg für Deutschland.«

Auszug aus dem Jahresbericht von Präses Dr. Thorsten Latzel vor der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland am 15. Januar 2024, Seite 11. Quelle: landessynode.ekir.de.

Kar- und Ostertage in der Gemeinde feiern

Die Kar- und Ostertage sind ein Weg. Wir stellen uns den dunklen Erfahrungen unseres Lebens und unserer Welt. Wir halten sie aus und lassen uns mit der Geschichte vom Ostermorgen hindurchführen ins Licht, in die Qualität der Auferstehung. Hier finden Sie alle Gottesdienste und Feiern im Überblick:

**Gründonnerstag,
28. März., 19.30 Uhr:**

Andacht in der Kirche

20.30 Uhr:

**Ökumenische Agapefeier,
Gemeindezentrum Mitte**

Wir begehen den Gründonnerstag in Erinnerung an den letzten Abend Jesu vor seinem Tod. Mit der Andacht brechen wir auf in diese besonderen Tage, in Verbundenheit mit der Abschieds-Geschichte Jesu. Beim anschließenden ökumenischen Beisammensein im Gemeindezentrum feiern auch wir das Liebesmahl Jesu und spüren das Verbindende dieses Mahles. Bei Brot, Käse, Wein und Gesprächen geht der Abend weiter. Es ist schön, wenn Sie für das gemeinsame Essen Aufstrich oder Belag fürs Brot mitbringen!

**Karfreitag,
29. März, 10.30 Uhr**

Beim Erinnern der Kreuzigung Jesu bedenken wir die Kreuze in unserem eigenen Leben und in unserer Welt. Wie kann der Kreuzestod Jesu ein Hoffnungsgeschehen sein für die dunklen Erfahrungen unserer Zeit? Dieses Geheimnis will immer wieder neu durchbuchstabiert werden. Bei der Feier des Abendmahls wird uns Versöhnung zugesprochen mit dem, was in unserem Leben im Argen liegt. Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet von der Kantorei, s. S. 10

**Karsamstag,
30. März, 17 Uhr,**

**Gottesdienst am Osterfeuer,
Hundewiese, Vor der Brücke**

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu, ein Tag der Stille. Jesus ist tot. Feuer ist ein altes Symbol der Verwandlung. Am Osterfeuer, das der »Förderverein Löschgruppe Kettwig v.d.B.« wieder auf der Hundewiese organisiert, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst, bevor das Feuer um 17.30 Uhr entzündet wird.



Foto von Ch P auf Unsplash

**Ostersonntag,
31. März, 6 Uhr,**

Auferstehungs-Gottesdienst

Früh am Morgen vor Sonnenaufgang machen sich die drei Frauen auf den Weg zur Grabeshöhle, wo man den Leichnam Jesu hineingelegt hatte. Das ist die Zeit des Übergangs vom Tod ins Leben. Die Frauen erfahren: Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden.

Das frühe Aufstehen an diesem Morgen lohnt sich. Wir treffen uns im Dunkeln am Lagerfeuer vor der Kirche. Wir treten ein in die noch dunkle Kirche, hören biblische Lesungen, halten Stille. Währenddessen dämmt es draußen. Und dann zünden wir nach und nach die Lichter an. Der Ostertag bricht an und er bringt die Hoffnung nach Auferstehungserfahrungen auch in unserem Leben mit. Eine besondere Erfahrung des Ostererlebens.

**Ostersonntag,
31. März, 10.30 Uhr,**

Familiengottesdienst für alle

Christus ist auferstanden! Wir dürfen fröhlich Ostern feiern. Wir erleben die Ostergeschichte, singen Lieder der Freude und feiern einen Gottesdienst für alle Generationen. Im Anschluss gibt es rund um die Kirche für die Kinder Ostereier zu suchen.





Foto: Adaney Cruz Ruiz

Musikalischer Gottesdienst am Karfreitag

29. März, um 10.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum musikalischen Gottesdienst am Karfreitag. Im Gottesdienst sind Passionschoräle sowie meditative Cellomusik zu hören.

Musikalisch wird er mitgestaltet von der Kantorei und der Cellistin Mina Zakic. Die Predigt hält Pfarrerin Friederike Wilberg. Der Gottesdienst findet **am 29. März, um 10.30 Uhr**, in der Kirche am Markt statt.



**FRIEDRICH
HERKENDELL**
IMMOBILIEN
 02054 / 970447
 info@herkendell.net

Herkendell 9
45219 Essen-Kettwig
www.herkendell.net

Diskrete, unverbindliche Beratung und Bewertung Ihrer Immobilie
Fundierte Marktübersicht seit 1996
Erfolgreiche, kompetente und individuelle Vermittlung Ihrer Immobilie



Musik im Forum

Innerhalb der Festkonzerte der Reihe »Musik im Forum« geht es nun im April und Mai weiter mit dem zweiten und dritten Konzert im Forum Auf der Höhe, Rheinstraße 160:

Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr:
Chor des Ensembles »Ruhrschrei«

Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr:
Cologne Clarinet Quartett

Mag man zunächst beim Namen des ersten Ensembles erschauern und sich beim zweiten gelangweilt zurücklehnen, so kann ich versprechen, dass beide Konzerte ein Erlebnis sein werden.

Montag, 8. Mai, 11.00 Uhr:
Musizierstündchen

Dort spricht Hans-Günther Weber über Johann Sebastian Bach, den Altmeister



der Musik, und versucht das große Spektrum seiner Musik anzudeuten und auf dem Flügel zum Klingen zu bringen. Wer mehr über alle Konzerte erfahren will kontaktiere haguewe@gmx.de.

»Die gute Nachricht« – Der Gospelchor startet wieder durch

The God Spel, aus dem Altenglischen »Die gute Nachricht«, die hat sich der Kettwiger Gospelchor schon seit 1990 auf die Fahnen geschrieben und will die Freude an Gottes Botschaft mit seinem Gesang dem Publikum vermitteln. Leider war dies aufgrund der Pandemie und den Folgen lange Zeit nicht möglich, zwei Jahre gab es keine echten Proben. Das Chorleben hat darunter merklich gelitten, das Ensemble hatte Mitglieder verloren und auch die Chorleitung.

Doch diese schwierige Phase ist nun endgültig vorüber und die Gospler haben wieder richtig Fahrt aufgenommen. Mit Hyoeun Kim als neuer Leiterin ist der alte Elan zurückgekehrt. Mit ihr am Taktstock studiert der Chor neue Stücke ein, poliert aber auch sein enormes Repertoire in frischem Glanz auf. Chor und Leiterin haben sich zusammengefunden, die ersten Proben haben gezeigt, wo es nach der Pandemie-Zwangspause noch hapert, wo die Stärken des Chors liegen – und was man alles erreichen kann.

Dabei erweist sich Hyoeun Kim als energische, kenntnisreiche, warmherzige Antreiberin. Die Koreanerin aus einer Musikerfamilie hat Kompositionslehre studiert und dann an der renommierten Korea National University of Arts in Seoul ihren Bachelor und Master in klassischer Musik gemeistert. Um internationale Erfahrungen zu sammeln, studiert sie nun



Chor-Dirigat an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Bereits während ihrer Studienzeit hat sie große Chöre geleitet. Ihr Motto: Mit guter Musik kann man die Herzen der Menschen erreichen.

Das will auch der Gospelchor und das geht am besten natürlich live vor Publikum: Die ersten beiden kleineren Auftritte mit der neuen Leiterin wurden in der Adventszeit in der Marktkirche absolviert. Die Aufregung war groß, nicht alles lief so glatt

wie in den Proben. Aber das Lebenszeichen war enorm wichtig: Wir sind wieder da, wir können es noch! Und wir können das noch viel besser! In den kommenden Monaten werden weitere Auftritte folgen.

Die nächste Gelegenheit, die gute Botschaft zu hören, ist am 21. April, 18.30 Uhr beim Gottesdienst unter dem Motto: »Jubilate« – jubelt!, den die Gospler mitgestalten werden.

Und das große Ziel ist ein Konzert im Herbst – es wäre das erste seit über vier Jahren. Im Herbst 2019 gab es mit »Gospelicious« den letzten großen Auftritt in einer voll besetzten Marktkirche. Das große Jubiläumskonzert zum 30. Jahrestag des

Chores war schon Planung und fiel dann traurigerweise der Pandemie zum Opfer. Nun gibt es wieder ein ehrgeiziges Ziel – und the »God Spel« wird den Chor dahin tragen.

WANTED

Der Gospelchor Kettwig sucht noch Verstärkung in den Männerstimmen (Tenor, Bass). Interesse? Einfach mal vorbeikommen und mitsingen: Wir proben mittwochs von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum Essen-Kettwig, Hauptstr. 83.

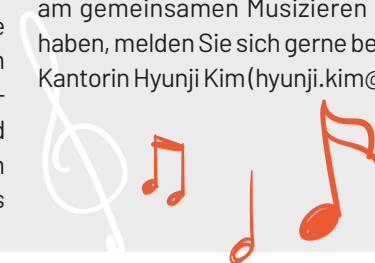
Andreas Fettig

Hausmusik in Kettwig – wäre das nicht was für Sie?

Spielen Sie ein Instrument und würden gern mit anderen zusammen musizieren, aber bisher hat sich das noch nicht ergeben? Dann würden wir Sie gern miteinander bekannt machen und zusammenbringen: Ziel ist das gemeinsame Musizieren in kleinen Ensembles. Alles Weitere liegt in Ihren Händen: Die Organisation der Gruppen, das Finden von Übungsräumen, Termin- und Zeitplanung, Auswahl der Musikwerke und Notenbeschaffung. Dies soll lediglich ein Anstoß sein, interessierte Menschen aus

Kettwig und Umgebung zusammen zu bringen. Spätere gelegentliche Auftritte der Musizierenden vor anderen Hörerinnen und Hörern würden das Kettwiger Musikleben zweifellos bereichern.

Falls wir mit dieser Idee Ihr Interesse am gemeinsamen Musizieren geweckt haben, melden Sie sich gerne bei unserer Kantorin Hyunji Kim (hyunji.kim@ekir.de).





Fahrt nach Ägypten im Oktober 2024

Wie angekündigt findet vom 12. bis 23. Oktober 2024 die Gemeindefreizeit in Ägypten statt. Über die schon eingetroffenen Anmeldungen habe ich mich sehr gefreut.

Die Reise beginnt am 12.10. mit einem Flug von Düsseldorf nach Hurghada am Roten Meer. Dort bleiben wir drei Tage in einem 4-Sterne-Hotel in El Gouna (mit Vollpension). Hurghada ist ideal zum Tauchen, Schnorcheln, Delphine beobachten. Es gibt auch die Möglichkeit, einen Tagesausflug nach Luxor zu unternehmen, um dort die Tempel und Gräber zu besichtigen.

Am vierten Tag fahren wir nach Kairo. Wir übernachten dort im 4-Sterne-Hotel »Hilton Pyramids Golf« mit Halbpension. In Kairo werden wir die Pyramiden, das große ägyptische Museum und sowohl das alte koptische als auch das islamische Kairo besuchen. Geplant ist außerdem der Besuch des spirituellen Zentrums »Anafora«, um die besondere Stimmung der Wüste zu erleben wie auch die Spiritualität der koptischen Kirche.

Am achten Tag fahren wir zurück nach Hurghada, um dort im Hotel in El Gouna einen Badeurlaub zu machen. Wir werden uns auch mit der ägyptischen evangelischen Gemeinde in Hurghada treffen.

Am 23.10. fliegen wir von Hurghada nach Düsseldorf zurück.

Kosten:

1.999 € pro Person im Doppel-Zimmer.
2.499 € pro Person im Einzel-Zimmer.
Kinder von 0-11 Jahren ab 1.199 €. Ab 12 Jahren gilt der gleiche Preis wie für Erwachsene.

In den Kosten enthalten sind die Flüge, der Transfer in Hurghada und Kairo und von Hurghada nach Kairo und umgekehrt, die Übernachtungen (teils mit Halbpension, teils mit Vollpension), eine deutschsprachige Reiseleitung sowie teilweise auch die Ausflüge.



Foto: Lutz
Johannsen Braun

»Nimm Platz«

**Open-Air Gottesdienst
auf dem Friedhof mit vier neuen,
selbstbemalten Bänken,
7. April, 10.30 Uhr**

Im Februar haben sich Trauernde auf eine besondere Herausforderung eingelassen: In kleinen Gruppen haben sie vier Friedhofsbanke bemalt, um sich auf diese Weise auf die eigene Trauer, auf Erinnerungen an die Verstorbenen und auf ihre Suche nach Trost einzulassen.

Im von den Malenden gestalteten **Open-Air-Gottesdienst am 7. April 2024, um 10.30 Uhr** auf dem Friedhof an der Brederbachstraße, werden diese neuen Bänke im Mittelpunkt stehen. An diesem Sonntag bleiben die Türen der Kirche geschlossen.

Die Anmeldefrist ist bis 01.04.24 bei:
david.gabra@ekir.de

Das erste Vortreffen fürs Kennenlernen und die Vorstellung des Programms ist am 10.05.2024 um 19.00 h im Gemeindezentrum Mitte, Hauptstraße 81.

Wir werden eine unvergessliche Reise zusammen erleben mit vielen besonderen Begegnungen mit Menschen, Natur und Kultur und ich freue mich, Ihnen und Euch mein Ägypten zu zeigen.

Ich bitte um Verständnis, dass wir wegen der begrenzten Platzzahl nicht alle Anmeldungen automatisch aufnehmen können.

Ihr David Gabra, Pfarrer

Adler
APOTHEKE

*Ihr kompetenter
Partner in allen
Gesundheitsfragen*

Dr.med. Martin Fischer
Wilhelmstraße 16 45219 Essen-Kettwig
Fon: 0 20 54 / 34 17 Net: www.apo-adler.de

Kap der Guten Hoffnung

Eine Reise zum Antirassismus

Vortrag von Eva Gabra und Bilder-Ausstellung von Wolfgang Richter, 15.03., 19 Uhr, im Gemeindezentrum, Hauptstraße 83.

Es ist September 2023. 13 TheologInnen und kirchliche BildungsleiterInnen aus Deutschland, Namibia und Indonesien machen sich auf den Weg zu einem interkulturellen Rassismus-Workshop nach Südafrika.

Warum Südafrika? Südafrika ist das Land, welches offiziell die Apartheid eingeführt und auch offiziell wieder abgeschafft hat. »Es klingt der Ruf der Einigkeit und zusammen stehen wir«, heißt es in Südafrikas Nationalhymne, die die Musik und die Strophen der ehemaligen Apartheidhymne mit der Erfahrung der Schwarzen verbindet.

Ein Spagat. Die Einigkeit der so genannten Regenbogennation ist Wunschdenken. Auch 13 Jahre nach dem Ende der Apartheid sind schwarz und weiß noch lange nicht eins. Sie leben weitgehend in getrennten Welten. Aber hier kann man über diese Tatsache offen reden, vielleicht offener als im Rest der Welt, in der Rassismus genauso ein Thema ist, aber oft tabuisiert wird. Hier sind die Wunden der grausamen Geschichte des Rassismus offensichtlich und greifbar. Und sie werden mutig bearbeitet.

Wir als westliche Kirchen tragen einen großen Teil der Mitverantwortung für den strukturellen Rassismus in den von uns kolonialisierten Ländern. Sie ist die

Wurzel des Rassismus, gegen den wir in diesen Tagen zu 10.000den auf den Straßen Deutschlands demonstrieren. Auf der Reise nach Südafrika merken alle Teilnehmenden schnell, dass das Thema tiefer geht. Und wir merken auch, dass auch wir, die wir uns sehr bewusst für eine Antirassismus-Fortbildung entschieden haben, selbst ein Teil dieses rassistischen Systems sind. Auch in unseren Köpfen hat sich der Jahrhunderte alte Rassismus festgesetzt. Oft unbewusst, aber vielleicht deshalb umso grausamer... denn das wollen wir sicher nicht sein: Rassisten und Rassistinnen!



Foto: Eva Gabra

Wenn Sie Lust haben, mehr von dem Weg zu einem Antirassismus im persönlichen Leben und speziell auch in der Kirche zu erfahren, dann laden wir Sie herzlich ein zum Gemeindeabend am 15.03. um 19 Uhr.

Wolfgang Richter hat viele beeindruckende Bilder zu den Themen »Unge­rechtigkeit«, »Flüchtlinge« und »Ras­sismus« gemalt. Und er reflektiert mit seinen Bildern verschiedene menschliche Gefühle. Seine Bilder und Musik aus Südafrika ermöglichen einen weiteren Zugang zum Thema.



Foto: Priscilla Du Preez auf Unsplash



Foto: David Gabra

Ein Stück Himmel auf Erden

Open-Air Gottesdienst am Donnerstag, den 09.05.2024 um 10.30 Uhr vor der Kirche am Markt mit dem Posaunenchor. 40 Tage nach Ostern feiern wir Christi Himmelfahrt!

Der Himmel steht offen. Laut dem Lukasevangelium und der Apostelgeschichte lagen zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt 40 Tage. In diesem Zeitraum hat sich der auferstandene Gekreuzigte immer wieder seinen Jüngern gezeigt. Hier hat sich ereignet, was wir uns alle erhoffen: dass ein Mensch mit seiner Geschichte in die Wirklichkeit Gottes eingegangen ist. Der Himmel steht offen. Die Gemeinschaft mit Gott ist möglich.

Der Himmel bleibt offen und wir sind alle zu dieser Gemeinschaft eingeladen. Verschiedene Menschen, Sprachen, Kulturen. Alle unterschiedlich. Alle Kinder Gottes.

»Herzlich willkommen! Welcome! Schön, dass du da bist!« Das zu hören, das wünsche ich mir. Nicht nur im Himmel, sondern hier und jetzt. Ein Stück Himmel auf Erden.

Es geht um DICH - ein neues Jahr mit der Kinderkirche

Das Team der Kinderkirche freut sich sehr auf Euch und über ein neues Jahr mit Euch. Wir wollen zusammen wieder singen, basteln, Geschichten erzählen und die Liebe Gottes spüren. Dies Jahr geht es um Dich! Du bist wichtig, mutig, geliebt, getauft und Du bist gestärkt, wenn es Dir nicht gut geht.

Es geht um Dich mit Freunden und Freundinnen oder Geschwistern, wie fühlst du Dich, wenn Du streitest oder was kannst Du tun, wenn es Streit gibt? Wo ist Gott, wenn Du Angst hast? Oder wenn Du Dich alleingelassen fühlst?

Über all diese Themen werden wir sprechen und dazu Geschichten aus der Bibel erzählen – und Dir versichern: **Du bist wichtig. Ja, es geht dieses Jahr um DICH!**

David Gabra, Pfarrer und das Kinderkirche Team

Kirche Kunterbunt 2024



Das Team der Kirche Kunterbunt bereitet ein wunderschönes Programm für 2024 vor. Wir wollen die Kirche anders erleben: bunt, wild, mit viel Spaß. Wir werden kreativ, reden über Alles, was uns am Herzen liegt, erleben Gemeinschaft und teilen miteinander Speis und Trank.

Kommt alle vorbei, es ist ein besonderes Erlebnis.

Team der Kirche Kunterbunt David Gabra, Pfarrer

Die Kirche Kunterbunt will Familien im Herzen der Kettwiger Gemeinde willkommen heißen und einen Ort schaffen, an dem Groß und Klein zusammen kommen, voneinander und miteinander lernen, lebendige biblische Geschichten erzählen, Freude aneinander und an Gott haben.

Bei Kirche Kunterbunt gibt es einiges zum Anfassen, Mitdenken, Ausprobieren und Gestalten für alle Generationen. Auch Besinnungen und Andachten sind immer dabei.

Save the date: die nächste Kirche Kunterbunt ist am **05.05.2024 um 10.30 Uhr** in der Kirche am Markt.



Fotos: Christiane Roericht

Einladung zur Probestunde

Wechseln Sie vom Sofa auf die Matte und entdecken Sie Ihre eigene Beweglichkeit neu!





Ich freue mich auf Ihren Anruf: 01729 98 40 91

FELDENKRAIS RUHR

Vera Jahn · FELDENKRAIS® Practitioner
Ruhrstrasse 69a · 45219 Essen Kettwig · www.feldenkraiss-ruhr.de



Gottesdienste in der ev. Kirche am Markt zu Kettwig

03.03. Sonntag Okuli	10.30 Uhr	PfarrerIn Friederike Wilberg 
10.03. Sonntag Lätare	10.30 Uhr	Einführung des neuen Presbyteriums, PfarrerIn Friederike Wilberg, Pfr. David Gabra
15.03. Freitag	16.00 Uhr	Kinderkirche, Pfarrer David Gabra & Team
17.03. Sonntag Judika	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra
22.03. Freitag	18.30 Uhr	You & God-Jugendgottesdienst, Forum auf der Höhe, Pfarrer David Gabra
24.03. Sonntag Palmarum	10.30 Uhr	PfarrerIn Friederike Wilberg
28.03. Gründonnerstag	19.30 Uhr	Andacht in der Kirche, PfarrerIn Friederike Wilberg
	20.30 Uhr	ökumenische Agapefeier, Gemeindesaal
29.03. Karfreitag	10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei, PfarrerIn Friederike Wilberg 
30.03. Karsamstag	17.00 Uhr	Osterfeuer, Pfarrer David Gabra & ökum Kollegen, Vdb Wiese
31.03. Ostersonntag	6.00 Uhr	Auferstehungsfeier, Pfarrer David Gabra, PfarrerIn Friederike Wilberg
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrer David Gabra
07.04. Sonntag Quasimodogeniti	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Friedhof an der Breder- bachstr., »Nimm Platz...«. Pfarrer David Gabra und die »TrauerZeit-Gruppe« (s. S. 15)
12.04. Freitag	16.00 Uhr	Kinderkirche, Pfarrer David Gabra & Team
14.04. Sonntag Misericordias Domini	10.30 Uhr	Vikarin Jutta Tappe
21.04. Sonntag Jubilate	18.30 Uhr	»Zwischen Himmel und Erde«: Gospelgottesdienst, PfarrerIn Friederike Wilberg und der Gospelchor
28.04. Sonntag Kantate	10.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kantate »Alles was ihr tut, mit Worten oder Werken« von Buxtehude. Pfarrer David Gabra
05.05. Sonntag Rogate	10.30 Uhr	Kirche Kunterbunt

 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé

09.05. Donnerstag Himmelfahrt	10.30 Uhr	Open-Air Gottesdienst vor der Kirche, Pfarrer David Gabra, mit Bläsern (s. S. 17)
12.05. Sonntag Exaudi	10.30 Uhr	PfarrerIn Friederike Wilberg
19.05. Sonntag Pfingsten	10.30 Uhr	Pfarrer i.R. Heiner Bredehöft 
24.05. Freitag	16.00 Uhr	Kinderkirche, Pfarrer David Gabra & Team
	18.30 Uhr	You & God-Jugendgottesdienst, Forum auf der Höhe, Pfarrer David Gabra, Vikarin Jutta Tappe
26.05. Sonntag Trinitatis	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra

Gottesdienste im Johann-Grimhold-Haus ESZK (donnerstags, 10.15 Uhr)

PfarrerIn i.R. Gudrun Weßling-Hunder und Pfarrer i.R. Heiner Bredehöft
07.03., (A.), 21.03., 04.04., 18.04. (A.), 02.05., 16.05. (A.)

Gottesdienste im kath. Altenheim St. Josef (montags 10.30 Uhr)

PfarrerIn i.R. Gudrun Weßling-Hunder | 25.03., 22.04. (A.)

Gottesdienste in der Reha-Klinik, Auf der Röttsch (donnerstags 16.30 Uhr)

PfarrerIn Christiane Wittenschläger | 07.03., 21.03., 29.03. (10.30 Uhr), 01.04. (10.30 Uhr),
04.04., 18.04., 02.05., 16.05., 20.05. (10.30 Uhr)




Sie denken über den Verkauf Ihrer Immobilie nach?

Dann lassen Sie uns die Arbeit übernehmen.
Ohne Sorgen – und das in kürzester Zeit.



BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH
Ihr Makler für Essen

☎ 0201 83 88 979-0



Die Hühner sind los

Klea, Henrietta, Zuckereule, SchuSchu und Kaktus sind 5 Miethühner von Chicken on Tour, die unseren Kita-Alltag der Kita Mitte für 2 Wochen auf den Kopf gestellt haben. Gewonnen haben wir die Hühner durch ein Gewinnspiel der Stadtwerke.

Wir haben ihren Tagesablauf, ihre Legezeit und die Charaktereigenschaften jedes einzelnen Huhnes kennengelernt.

Gemeinsam haben die Kinder und eine Erzieherin das Außengehege und den Stall sauber gemacht. Es wurde kontrolliert, ob genug Wasser und Futter in den jeweiligen Behältern war. Eine »Snack-Körner-Mischung« oder andere Leckereien wie eine zerkleinerte Salatmischung, geraspelte Möhren oder Nudeln gab es auch schon mal als besondere Mahlzeit.

Zwischendurch wurde auch mal in den Legekästen geschaut und wir wurden täglich mit 2-5 Eiern überrascht. Daraus machten wir leckeres Rührei, Spiegelei oder backten einen Apfelkuchen.

Abends und am Wochenende bekamen wir tatkräftige Unterstützung von den Eltern der Kita-Kinder. Natürlich gab es auch ein Huhn, das immer ausbüxte und den Garten der Kita erkundete. Da wir alle in kürzester Zeit zu Hühnerflüster:innen wurden, konnten wir das Huhn immer wieder einfangen.

Im Großen und Ganzen hatten die Kinder und die Erzieher*innen eine großartige Zeit mit den Hühnern. Wir haben viel über



die Hühner und ihre Haltung erfahren. Wir freuen uns auf die nächste Zeit mit den Hühnern.

Text & Bilder von der Erzieherin Darlene Macher aus der Kita Corneliusstraße

Ein neues Gesicht im Gemeindebüro



Eva Leyh geht im März 2024 in den Ruhestand. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen.

Die gute Nachricht ist: Wir haben eine Nachfolgerin gefunden und durften sie schon im Gemeindebüro willkommen heißen! Juliane Koch-Herlyn ist seit Februar im Büro, um sich gemeinsam mit Eva Leyh in ihre neue Aufgabe einzuarbeiten.

Inzwischen hat es sich bei manchen schon herumgesprochen: Eva Leyh beendet nach 14 Jahren ihre Arbeit im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde. Wir sind Eva Leyh dankbar für die langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde. Viele kennen kein anderes Gesicht dort hinter dem Schreibtisch in der Hauptstraße als Eva Leyh. Neben ihrer Arbeit im Gemeindebüro hat sie sich auch viele Jahre im Presbyterium eingebracht, dort insbesondere im Kita- und im Jugend-Ausschuss.

Juliane Koch-Herlyn ist auch ein bekanntes Gesicht in unserer Gemeinde, da sie sich seit vielen Jahren für die Kinderkirche engagiert und seit 2020 ein aktives Mitglied unseres Presbyteriums ist. Wir sind zuversichtlich, dass sich Juliane Koch-Herlyn im Laufe der Zeit in die Aufgaben einfinden wird und wünschen ihr Gottes Segen für ihre Tätigkeit in der Kirchengemeinde.

David Gabra, Pfarrer

**Bestattungshaus
Hackmann**
Wir sind für Sie da.

Kirchfeldstr. 30 • 45219 Essen - Kettwig • Tel. 0 20 54-98 39 93 6
info@bestattungshaus-hackmann.de
www.bestattungshaus-hackmann.de

Kirchenasyl als letzte Möglichkeit für Geflüchtete

Kirchengemeinden gewähren Schutz

»Der Schutz von Menschen vor Lebensgefahr gehört zum kirchlichen Kernauftrag.« Mit diesem Satz hat Nikolaus Schneider, der ehemalige Vorsitzende des Rates der EKD formuliert, dass Kirchenasyl für Christ*innen und christliche Gemeinden zu ihrem Glaubensbekenntnis gehört. Die Menschenrechte sind unteilbar und gelten universal. Der Gott der Bibel verspricht den Geflüchteten besonderen Schutz. Das Volk Israel flieht aus Ägypten, die Familie von Jesus muss sich auf die Flucht begeben.

Das Kirchenasyl steht in einer jahrhundertealten Schutztradition, aus der heraus es sich in den letzten vier Jahrzehnten zu einer Praxis entwickelt hat, die dann eingreift, wenn durch Abschiebung Gefahr und Menschenrechtsverletzungen drohen.

Das Kirchenasyl hat seitdem in der Bundesrepublik mehreren tausend Menschen das Leben gerettet. Viele Gemeinden haben in der Flüchtlingssolidarität Stärkung erfahren.

Mit Unterstützung des Kirchenkreises haben sich in den letzten Jahren auch hier in Essen evangelische Gemeinden dazu entschlossen, Geflüchteten für eine begrenzte Zeit Asyl zu gewähren. Dafür wurde ein Netzwerk gebildet, in dem Gemeinden sich gegenseitige Hilfe in theologischen und juristischen Fragen und bei alltäglichen Aufgaben zusichern.

R. Zwick, M. Druen

atelierwerke

Ivo M. Hartmann M.A. Architekt
Architekturleistungen
Immobilienvermittlung

Kontaktieren Sie mich: 02054 87 09 500 | info@atelierwerke.de
www.atelierwerke.de



Kleidersammlung Bethel ☸

durch die Ev. Kirchengemeinde Kettwig
vom 18. bis 23. März 2024

Abgabestelle: Gemeindezentrum Mitte
Hauptstraße 83, 45219 Essen
Montag bis Freitag jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstags zusätzlich von 14.00 – 16.00 Uhr

Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe,

Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 • 33689 Bielefeld
Telefon: 0521 144-3779

ADOLPHI-STIFTUNG

Für eine zufriedene Zukunft

EV. SENIORENZENTRUM KETTWIG
Individuelle Betreuung & ganzheitliche Pflege
in vertrauter Umgebung.

Johann-Grimhold-Haus | Georg-Schriever-Haus
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege

Auguste-Scheidt-Wohnanlage
Seniorenwohnen

**Täglicher
Mittagstisch
von 12 bis 14 Uhr
im Pavillon.**

Wir beraten Sie gern.
Rufen Sie uns an: ☎ 0 20 54 / 95 81 - 0

Wir würden uns freuen,
Sie hierzu begrüßen
zu dürfen.

Die ForuM-Studie und der Kirchenkreis



Nach der Veröffentlichung der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie hat die Essener Superintendentin Marion Greve alle Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen darum gebeten, den Themen Aufarbeitung und Prävention weiterhin größte Aufmerksamkeit zu schenken.

„Wir alle sind erschüttert und beschämt angesichts der Gewalt, die von unserer Kirche ausgeht – und stehen in der Verantwortung, das Leid der Betroffenen wahrzunehmen“, erklärt die leitende Theologin der Evangelischen Kirche in Essen in einem Schreiben an die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Presbyterien und alle Einrichtungen und Dienste.

Prävention

Der Kirchenkreis Essen setzt bereits umfassende Präventionsmaßnahmen um. Dazu gehören verpflichtende Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Bildung von Arbeitskreisen für Prävention, eine regelmäßige Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse, Risikoanalysen und Schutzkonzepte. Betroffene werden auf Vertrauenspersonen und Ansprechstellen hingewiesen. Wenn sich dort jemand meldet, kann das 2022 gegründete Interventionsteam tätig werden.

Fallzahlen

Die Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ist von 2011 bis 2023 bei zehn Fällen beratend einbezogen worden, die den Kirchenkreis Essen betrafen. Die Bandbreite ist weit gefasst und beginnt mit Grenzverletzungen im Gespräch. In drei Fällen wurde nach entsprechenden Anzeigen staatlicherseits ermittelt. In einem Fall kam es zu einer Verurteilung. Bei den Beschuldigten handelte es sich um vier hauptamtlich Mitarbeitende, fünf Ehrenamtliche und einen Bewohner einer Behinderteneinrichtung. Das Interventionsteam des Kirchenkreises musste sich bislang mit sechs Fällen beschäftigen, in denen es um eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ging.

Ausführlich im Internet:

- forum-studie.de
- kirche-essen.de

Pilgertag am 27. 04. – auf dem Deilbachsteig

Pilgern, mit den Füßen beten, mich beim Gehen bewusst mit Gottes Gegenwart verbinden, Singen, mich mit anderen austauschen, mich mit einem Impuls schweigend auf einen Wegabschnitt begeben, das geht überall. Diesmal soll uns der Deilbachsteig dafür den Rahmen setzen. Wir starten dafür am 27.4. morgens am S-Bahnhof in Nierenhof (Velbert) und kommen auch dort am Ende wieder an. Unterwegs sind einige Höhenmeter in wunderbarer Landschaft zu bezwingen. Die Wegstrecke beträgt etwa 19 km. Gute Schuhe, Proviant für den Tag und ein bisschen Kondition sind erforderlich.



Anreise gemeinsam mit der S9 oder per Auto möglich.

Anmeldung erbeten unter: friederike.wilberg@ekir.de



Foto: Bundo Kim auf Unsplash

Gemeindebriefe verteilen – wäre das nicht etwas für Sie?

Wir suchen immer wieder Menschen, die Interesse haben, viermal im Jahr einige Gemeindebriefe zu verteilen. Konkret benötigen wir Hilfe in den Straßen:

Am Wildbach, Icktener Str., Icktener Mark, Auf dem Eigen, Finkenweg, Hammershöfchen und Carl-Schmidt-Weg

Wäre das vielleicht eine Aufgabe für Sie? Dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro: 02054-83910 oder gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de.

Lebensspuren begleiten – Kurs 5

»Lebensspuren begleiten. Aus- und Fortbildung in Seelsorge« ist ein Ehrenamt-Projekt im Kirchenkreis Essen. Der fünfte Einsteiger-Kurs beginnt im Januar 2025. Sie können sich dafür ab sofort anmelden!

»Lebensspuren begleiten« richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen in Krankenhaus, Altenheim, Behindertenhilfe und Evangelischer Kirchengemeinde in Essen seelsorglich schon begleiten bzw. in Zukunft begleiten möchten. Wer Interesse an einer Erweiterung und Vertiefung seines Wissens, seiner Erfahrungen und bisherigen Qualifikationen hat, ist eingeladen teilzunehmen. Angeboten wird eine qualifizierte Aus- und Fortbildung in Seelsorge in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der Kurs umfasst ca. 150 Unterrichtsstunden von Januar 2025 bis Februar 2026. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Inhaltlich wird u.a. mit klassischen Methoden aus der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) sowie mit kreativen Elementen aus Kunst und Spielpädagogik gearbeitet. Zunächst geht es in vier Basismodulen um die kommunikative, personale, spirituelle und ethische Kompetenz. Dann folgt ein Praktikum in Krankenhaus, Altenheim, Kirchengemeinde und/oder Angeboten der Behindertenhilfe. In Supervisionen werden die seelsorglichen Erfahrungen besprochen. Der Kurs schließt mit einem Gespräch über die Lernzeit und der feierlichen Zertifikatsüberreichung und



Beauftragung als ehrenamtliche Seelsorgerin bzw. ehrenamtlicher Seelsorger ab.

Die **Kursleitung** hat Wilfried Diesterheft-Brehme, Pfarrer in der Altenheimseelsorge (KwD) und in der Kirchengemeinde Dellwig-Frintrop-Gerschede.

Rückfragen werden unter Telefon 0179 6124353 oder Mail an wilfried.diesterheft-brehme(at)ekir.de beantwortet.

Die **Anmeldung** erfolgt über das Projekt Ehrenamtsmanagement des Kirchenkreises Essen, Michael Druen, Telefon 0201 2205-244 und 0176 58884702, Mail ehrenamt(at)engagiere-dich.de.

Weitere Informationen und einen **Flyer** mit allen Terminen finden Sie unter engagiere-dich.de/lebensspuren.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 09.06.2024

Vielleicht gehören Sie in diesem Jahr zu den Jubilarinnen und Jubilaren, die ein Konfirmationsjubiläum zu feiern haben? Wurden Sie vielleicht 1954, 1964 oder 1974 konfirmiert? In Kettwig oder auch anderswo? Dann laden wir Sie herzlich ein, Ihr Jubiläum hier mit einem festlichen Gottesdienst zu feiern und sich erneut segnen zu lassen. Im Anschluss erwartet Sie und Ihre Angehörigen Zeit für Begegnungen, zum Erzählen, bei Suppe, Kaffee und Kuchen.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach aktuellen Adressen und Familiennamen von Mitkonfirmierten. Werben Sie mit für den Tag!

Und melden Sie sich bitte an bis zum 19.05., möglichst per E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de oder telefonisch: 02054-83910



Nachruf Arnhild Buschard

Arnhild Buschard ist am 14. Juli 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben. Sie war in den frühen 80er Jahren Presbyterin und Finanzkirchmeisterin unserer Gemeinde. In ihrer Amtszeit wurde der Bau des Gemeindezentrums in Kettwig auf der Höhe geplant. Nach dem Ausscheiden aus dem Presbyterium blieb sie an den Themen

der weltweiten Ökumene interessiert und hat im Arbeitskreis »Eine Welt« weiter mitgearbeitet. Pfarrer i. R. Heiner Bredhöft beschrieb sie in seiner Ansprache als einen zugewandten, humorvollen und hilfsbereiten Menschen. Wir danken Arnhild Buschard für ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde.

BESTATTUNGSHAUS SONNENSCH EIN

Zentrale:
Essen-Rüttenscheid
Wehmenkamp 4
0201 78 93 92

Filiale:
Essen-Bredeney
Bredeneyer Straße 83
0201 78 93 92

Filiale:
Essen-Kettwig
Ruhrtalstraße 445
02054 12 54 500

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de · info@bestattungshaus-sonnenschein-kg.de

Der »Sitzwachenkreis« beendet seinen langjährigen Dienst

Im November 2023 lud ich zum letzten Mal zum Treffen des »Sitzwachenkreises« am Donnerstag zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent ein. Über dreißig Jahre ein fester Termin, um der Verstorbenen zu gedenken, die wir begleitet hatten.

Sonst waren die letzten Donnerstage im Monat – es werden wohl 300 im Laufe der Zeit gewesen sein – geprägt durch den Austausch über die Begleitungen, die Vertiefung vieler Themen rund um Sterben, Tod, Abschied, Bestattungskultur, Trauer.

Zu diesem Treffen lud ich auch die Menschen ein, die einmal lange Zeit aktiv mit dem Sitzwachenkreis verbunden gewesen waren. Sehr erfreute mich das große positive Echo. Der Austausch über die Erlebnisse, die nachdrücklichen Wirkungen, die vielen Begegnungen auch untereinander waren sehr berührend und eine Bestätigung für die Sinnhaftigkeit unserer jahrelangen Arbeit. Einer Arbeit, die im Stillen, oft im Hintergrund geschieht und nur den engeren Umkreis des sterbenden Menschen betrifft. Somit in der Öffentlichkeit oftmals nicht wahrgenommen wird. Sie findet den Sinn in sich selber. So war der »Sitzwachenkreis«, der schon 1992 gegründet wurde, nicht immer sichtbar, obwohl in der örtlichen Presse und auch im Gemeindebrief hin und wieder berichtet wurde, wenn z.B. ein Befähigungskurs beginnen sollte oder wenn wir zu öffentlichen Abenden mit Referenten einluden. Auch

über die Errichtung von Verabschiedungsräumen (Aufbahrungsräumen) in den Evangelischen Senioreneinrichtungen wurde berichtet, die mit gedanklicher und finanzieller Unterstützung durch den Sitzwachenkreis realisiert wurden, dank einer großen Spende für diese Zwecke.

In 30 Jahren gab es viele herausfordernde Veränderungen. Zunächst der Aufbau der Gruppe mit der damaligen Diakonin Dorothea Ratnayake, dann die Durchführung von Befähigungskursen, später, nach Frau Ratnayakes Pensionierung, stärkere Kooperation mit den Altenheimen und Aufgabe der Begleitungen im häuslichen Bereich.

Im Jahr 2010 starteten wir noch einmal einen Aufruf für einen Vorbereitungskurs im Georg-Schriever-Haus. »Zeit haben für letzte Wege«. Es kamen noch einmal Menschen zusammen, die bereit waren, in den Kettwiger Altenheimen Begleitungen in der letzten Lebensphase zu übernehmen. Gemeinsam mit Christel Thie-Knodd (Sozialarbeiterin im Georg-Schriever-Haus) wurde der Kurs geplant und durchgeführt. Im St. Josephshaus übernahm Ulrike Hohlmann vom Soz. Dienst diese Aufgabe.

Dann aber, nicht zuletzt durch die vielen Veränderungen im ESZK, wurde es schwierig, weitere Menschen für diese Aufgabe zu suchen. Die »Alten« wurden schwächer, einige waren inzwischen verstorben, andere zogen weg oder mussten



Foto: Georg von Glasow

eigene Angehörige begleiten. Dann gingen auch noch die beiden Hauptamtlichen in den Altenheimen in den Ruhestand. Mit Wehmut mussten wir uns nach und nach der Auflösung des »Sitzwachenkreises« stellen. Selbstverständlich werden auch weiterhin Menschen in Kettwig hospizlich begleitet. Die »Ambulante Ökumenische

Hospizgruppe Essen Werden« wird nun auch sämtliche angefragte Begleitungen in den Kettwiger Altenpflegeeinrichtungen übernehmen. Ich persönlich schließe mich dieser Gruppe an und bin froh darüber, dass ich diese sinnvolle und erfüllende Tätigkeit in neuer Form weiterführen kann.

Alexandra von Glasow



Unsere Mandanten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit!

Rechtsanwälte und Notare Bögemann & Partner

Hauptstraße 31, 45219 Essen-Kettwig

Tel.: 02054 95200

www.boegemann-partner.de

(Barrierefreier Zugang über den Fahrstuhl auf der Hofseite des Gebäudes)

Eine Art Glaubensbekenntnis

»Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm.«
... dass ich in den Himmel komm?
Nein, ich muss nichts leisten, um in den Himmel zu kommen.
Viele kennen solche Gebete, Glaubenssätze, Redewendungen.
Manche glauben daran, andere nicht.
Immer wieder spreche ich das Glaubensbekenntnis,
aber es wird mir eher fremder als vertrauter.
»Von dort wird er kommen – zu richten die Lebenden und die Toten.«
Ein jüngstes Gericht? Ein richtender Gott?
Ich glaube an einen Gott, der uns liebt,
der eher mit uns leidet, als dass er uns Böses will.
Er misst uns nicht nach unseren Leistungen.
Er will uns nicht richten, sondern stärken.
Ich glaube mit Dietrich Bonhoeffer, dass Gott es gut mit uns meint. Ich glaube,
»dass Gott aus allem, auch dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.«
Ich finde es gut, sich gemeinsam seines Glaubens zu versichern.
Wir können unseren Glauben aber auch mit anderen Worten bekennen.
Ich glaube an die Kraft des Gebetes, des Segens, des seelsorgerlichen Gesprächs.
Ich glaube, dass Gottes Geist mich lebendig macht und zur Liebe befähigt,
eine spirituelle Kraft, die mich trösten, ermutigen und stärken kann.
Ich glaube an einen Gott, der mir ein erfülltes Leben zugeordnet hat, das ich
zur Entfaltung bringen darf.
Aber ich muss nicht fromm sein, um in den Himmel zu kommen.
Die Sache mit dem Himmel ist schon geregelt.

Christian Hündlings



ANWALTSKANZLEI
Dr. Gudrun Doering-Striening
Fachanwältin für Sozial- und Familienrecht

Antworten, Lösungen, Begleitung:
Trennung und Scheidung | Alters- und Vorsorgefragen |
Erben und Vererben, Testamentsvollstreckung

Neue Adresse → Grafenstraße 39 · 45239 Essen
Tel.: (0201) 8 62 12 62 · Mobil: 0171 1 45 67 94 · grafen39.de



TYPISCH GEMEINDE: Menschen mit Profil



Foto: privat

**»Ich träume davon,
ein erfülltes Leben zu leben.«**

Malte Renneberg ist 16 Jahre alt, wohnt mit seiner Familie in Kettwig vor der Brücke und besucht aktuell die 11. Klasse/Q1 des Theodor-Heuss-Gymnasiums. Er spielt Handball und engagiert sich ehrenamtlich im evangelischen Jugendzentrum auf der Höhe (JuZ).

Mein Traumberuf ist ...

... irgendetwas mit Psychologie, denn ich finde es faszinierend, wie das Verhalten der Menschen zustande kommt und wie beeinflussbar es ist. Das würde ich gern besser verstehen, um Menschen helfen zu können, die Probleme haben.

Ich engagiere mich im JuZ, ...

... weil ich es toll finde, ein Vorbild für die Kinder und Jugendlichen zu sein. Außerdem bringt es auch viel Abwechslung in mein Leben, da ich dort jedes Mal was Neues erlebe und neue Sachen lerne. Ich habe viel Glück, was das Team und den Jugendleiter angeht, denn wir verstehen uns sehr gut, so wird die Arbeit im JuZ nicht langweilig.

Mit Kirche verbinde ich ...

... einen Ort zum Zusammensein und beten.

In der Bibel beeindruckt mich ...

... die große Anzahl an Lebensweisheiten.

In unserer Gemeinde fehlt mir ...

... ein Sportturnier für den Sommer, bei dem Groß und Klein gegeneinander antreten und Spaß haben können.

Ich träume davon, ...

... ein erfülltes Leben zu leben.

Ich würde gern einmal Kaffee trinken ...

... mit Jesus – um mit ihm über alles zu reden, da er mir vermutlich all meine offenen Fragen beantworten könnte. Vor allem interessiert mich die Bibel: Was darin ist wahr und was nicht? Was ist der richtige Weg und was kann ich besser machen?

*Malte Renneberg im Gespräch
mit Christian Hündlings, Presbyter*

Montag

Blauer Montag

8.30 – 10.30 Uhr, GZ Mitte,

Kontakt: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
0176-31005243

Konversationskurs Englisch

17.30 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,

Anmeldung bei:
gisi.schlotter@web.de

Kantorei

19.30 – 21.15 Uhr, GU Mitte,

Leitung: Hyunji Kim, Kantorin

Dienstag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet 10.30 – 12.00 Uhr

Pilates mit Stuhl

10.00 – 11.00 Uhr, GZ Mitte

Frau Seemann, 02054-874929

Gymnastik»Fit für 100«

11.30 – 12.30 Uhr, GZ Mitte

Frau Seemann, 02054-874929

Spirituelle Gesprächskreis

19.15–21.00 Uhr, GZ Mitte,

Termine: 19.03., 16.04., 07.05.,

Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

Posaunenchor

19.30 – 21.00 Uhr, GZ Mitte,

Leitung: Birgit Weßnigk-Voß,
02054-83832, ViolineVoss@gmx.de

Mittwoch

Gymnastik-Gruppe für Seniorinnen

10.00 – 11.00 Uhr, Forum auf der Höhe,

Brigitte Kirchberg, 02054-81732

Geselliger Kreis, Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

jeden 3. Mittwoch im Monat,

15.00 – 17.00 Uhr, Forum auf der Höhe,

20.03. Informationen über die

Demenz-Erkrankung,
Dr. Frank Steinhardt

17.04. Tierwelt und Jagd in Essen,

Hans-Bernhard Mann

15.05. Altersdiskriminierung –

Bestimmt unser Lebensalter
über unseren Platz in der
Gesellschaft?,
Susanne Schnettler-Dietrich

Leitung: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
und Team, Anmeldung nicht erforderlich

Kreativkreis 60+ (G2*2022)

2. & 4. Mittwoch im Monat,

16.30 – 18.00 Uhr, GZ Mitte,

Anne Bartel, 0160-92759275

Spielekreis 60+ (G2*2022)

erster Mittwoch im Monat,

18.00 Uhr, GZ Mitte, 1. OG,

Ulrich Schneider, 0176-53674556

Gospelchor

19.00 – 21 Uhr, GZ Mitte,

Leitung: Hyoeun Kim, Anmeldung bei
Petra Linnebank, Tel. 0163-7970007

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet ab Mai: 19.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag

Kinderchor

16.30 – 17.00 Uhr für Kita-Kinder

17.00 – 17.40 Uhr für Schulkinder

GZ Mitte, Leitung: Hyunji Kim, Kantorin

Volkliedersingen (HVV)

4. Donnerstag im Monat,

18.00 – 19.30 Uhr, Forum auf der Höhe,

Suse Wiedemann, 02054-21597

Treffen der Anonymen Alkoholiker

(Frauen- und Männergruppe)

18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte

Meditationsgruppe

19.00 – 20.30 Uhr, GZ Mitte,

Termine: 14.03., 11.04.,

Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

Freitag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet 10.30 – 12.00 Uhr

»Angedacht« – Gesprächskreis für Frauen

10.00 – 11.30 Uhr, GZ Mitte,

Leitung und Anmeldung bei
Monika Greese, Tel. 02054-938653

15. März: Kreuz und Auferstehung-
Symbole des Lebens?!
mit Friederike Wilberg

12. April: Erzähl uns mehr,
Gedankenspiele und mehr

10. Mai: Bin ich hier, wo ich bin, Zu-
hause? Heimat – Zuhause: eine Suche

TrauerZeit – Lass deiner Trauer Zeit

15.30 – 18.00 Uhr, GZ Mitte, 1.OG,

Termine: 22.03., 19.04., 17.05.,

Kontakt:

Monika Hoffmann, 02054-4477,
Andrea Hündlings, 02054-938813,
Vera Schroer, 02054-2809,
Anmeldung erforderlich

Meditatives Tanzen mit Martina Pesch

17.15 – 19.00 Uhr, Forum auf der Höhe,

Termine: 22.03., 26.04.,

Kontakt über Friederike Wilberg,
0176-31005243

Planungstreffen 60+ (G1)

18.00–19.00 Uhr, GZ Mitte,

erster Freitag im Monat,

Kontakt: Karin Spiegel, 02054-939423

Planungstreffen 60+ (G2*2022)

18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,

letzter Freitag im Monat,

Kontakt: Nina Thielmann, 02054-16669

Samstag und Sonntag

Offene Kirche für Besichtigung und Gebet 15 – 17 Uhr

TIPP: Aktualisierungen auf:
www.ev-kirche-kettwig.de

Rätsel



Buchhandlung
Folgner
20 Euro
Gutschein

Das Ganze sehen ...

Dies ist ein Foto aus der Kirche am Markt in Kettwig. Wozu gehört dieses Holzrelief?

- A) Altar
- B) Tür zur Sakristei
- C) Orgelgehäuse
- D) Wandverkleidung der Taufkapelle

Wer die richtige Lösung bis zum 31. März 2024 an die Ev. Kirchengemeinde Kettwig, Stichwort »Rätsel« oder per e-mail an treffpunkt.raetsel@web.de sendet, nimmt an der Verlosung eines Gutscheins der **Buchhandlung Folgner** teil. Name und Anschrift nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung und der Name der Gewinnerin/ des Gewinners stehen im nächsten Gemeindebrief.

Viel Spaß wünscht Christian Hündlings

Auflösung des Rätsels im letzten Heft:

In der letzten Ausgabe waren in einem Gitterrätsel 18 Begriffe aus der Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 versteckt. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben ergab sich die Lösung: Himmlische Heerscharen. Schön, dass sich so viele der recht kniffligen Aufgabe gestellt haben! Herzlichen Glückwunsch an Andrea Fischer, die einen Gutschein von Blumen Marienberg gewonnen hat – und vielen Dank allen, die mitgerätselt haben!

Pfarrerin und Pfarrer

Stadtmitte / Vor der Brücke

Pfarrerin Friederike Wilberg

0176-31005243 / 0201-341111

friederike.wilberg@ekir.de

Auf der Höhe / Ickten

Pfarrer David Gabra

david.gabra@ekir.de / 02054-9872753

Zum Fuchsloch 9, 42579 Heiligenhaus

Kantorin

Kantorin Hyunji Kim

0176-36350807 / hyunji.kim@ekir.de

Jugendleiter

Marvin Markus / 0157-33258403

Marvin.Markus@ekir.de

[f](#) #Ev. Jugendzentrum »Auf der Höhe«

[o](#) #juz_kettwig

Ehrenamtlicher Seelsorger:

Christian Hündlings, 02054-938813

christian.huendlings@ekir.de

Ev. Kindertagesstätten

Stadtmitte

Corneliusstraße 5 / 02054-84941

kita-mitte@ev-kirche-kettwig.de

Vor der Brücke

Arndtstraße 7 / 02054-2636

kita-vdb@ev-kirche-kettwig.de

Auf der Höhe

Rheinstraße 160 / 02054-7613

kita-adh@ev-kirche-kettwig.de

Kinder- und Familienzentrum

Tel: über die Ev. Kindertagesstätten

julia.hesseler@ekir.de

Gemeindezentren

Stadtmitte

Hauptstraße 83 / 02054-9401636

Auf der Höhe (Forum)

Rheinstraße 160 / 02054-4648

Diakoniestation / 0201-2469320

Gemeindebüro (Hauptstraße 83)

Eva Leyh / 02054-83910 (bis 31.3.)

Juliane Koch-Herlyn / 02054-83910

gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de

Dienstag und Freitag: 9 – 12 Uhr

Donnerstag: 9 – 12 und 14 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung

Raimund Gerlach

friedhofsbuero@ev-kirche-kettwig.de

Küster Dieter Leichtfried / 02054-83910

[globe](#) Internet

[f](#) www.ev-kirche-kettwig.de

[yt](#) Ev. Kirchengemeinde Essen-Kettwig

Evangelische Kirche am Markt zu Kettwig

Spendenkonto Ev. Kirche Kettwig

Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Vikarin Jutta Tappe | 01722159884,

jutta.tappe@ekir.de

Presbyterium / 02054-83910

(ab dem 10.03.2024)

David Gabra (Vorsitz)

Rose Ebrahimzadeh-Bothe

Dr. Jörg-W. Fromme

Christian Hündlings

Marion Hüskes

Martin Murrack

Oliver Obst

Nina Prack-Jahns

Jonathan Roericht

Martin Siekerkotte

Torsten Schreiner

Hans-Günther Weber

Friederike Wilberg

Heike Hohendahl-Kuhlmann



Foto: Adaney Cruz Ruiz

Kantatengottesdienst zum Sonntag »Kantate«, 28.4.

»Alles was ihr tut mit Worten oder mit Werken«

D. Buxtehude

**Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder!**

Dieser Vers aus dem Psalm 98 hat dem Sonntag »Kantate« seinen Namen gegeben: »Kantate« heißt »singt«.

An diesem Sonntag feiern wir einen Gottesdienst mit Musik. Die Kantorei wird zusammen mit den Streichern und Solisten die Kantate »Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken« von Dietrich Buxtehude

(1637-1707) musizieren. Als Textunterlage dieser Kantate diente Buxtehude der letzte Vers der Epistel dieses Sonntages – Kolosser 3, 17: Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem musikalischen Gottesdienst am 28. April um 10.30 Uhr in der Kirche am Markt.